



Inhalte Newsletter 07 – April 2009

- [1. Terminänderung für die angekündigte Informationsveranstaltung der EU-Kommission](#)
- [2. Umfrage zum Einfluss der Forschungsrahmenprogramme auf die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften](#)
- [3. Ausschreibung im Spezifischen Programm „Menschen“ veröffentlicht](#)
- [4. ERC: Review-Panel des Europäischen Forschungsrats startet offene Konsultation](#)
- [5. ERC: Veröffentlichung aktualisierter Panel-Listen für erste die Ausschreibung der Advanced Grants und die zweite Ausschreibung der Starting Grants](#)
- [6. Partnergesuch für ein internationales Forschungsprojekt](#)
- [7. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung](#)
- [8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung zum Themenschwerpunkt „Soziale Dimensionen von Klimaschutz und Klimawandel“](#)
- [9. Veranstaltungshinweis: „Joint conference on geographic information matters and spatial data infrastructures“](#)
- [10. Veranstaltungshinweis: „Conference on financial institutions and economic security“](#)
- [11. Veranstaltungshinweis: „Changes of work in knowledge-based societies“](#)
- [12. Veranstaltungshinweis: „Conference on innovation and the economy“](#)
- [13. Veranstaltungshinweis: „European Research and Innovation Exhibition“](#)

1. Terminänderung für die angekündigte Informationsveranstaltung der EU-Kommission

Der zunächst für die letzte Aprilwoche angekündigte **Informationstag zu den neuen konzeptionellen Ansätzen im kommenden Arbeitsprogramm im Thema 8** „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften“ des 7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission, wurde nun nochmals verschoben.

Voraussichtlich wird dieser Informationstag jetzt im Mai/Juni 2009 in Brüssel stattfinden. Sobald uns hierzu weitere Informationen vorliegen, werden wir Sie über einen unserer nächsten Newsletter bzw. über unsere Webseite (<http://www.nks-swg.de>) entsprechend informieren.

2. Umfrage zum Einfluss der Forschungsrahmenprogramme auf die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission hat eine **Umfrage zum Einfluss und den Auswirkungen der Forschungsrahmenprogramme auf die Sozial-, Wirtschafts- und**

Geisteswissenschaften innerhalb des Europäischen Forschungsraums gestartet.

Mit Hilfe dieser Umfrage werden die Ansichten und Erfahrungen von **WissenschaftlerInnen aus den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, die an im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm (6.FRP) geförderten Projekten teilgenommen haben**, gesammelt.

Untersucht werden sollen vor allem der Einfluss der europäischen Forschungsrahmenprogramme auf die nationalen Wissenschaftslandschaften in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, die Effekte der im 6. FRP neu implementierten Instrumente auf die Netzwerkbildung sowie der Einfluss der Forschungsrahmenprogramme auf die Schaffung von Kapazitäten in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften durch Infrastrukturen, Training in vergleichender Forschung und die Auswirkungen auf die Karrieren von WissenschaftlerInnen.

Interessierte WissenschaftlerInnen können sich unter:

https://www.surveymonkey.com/s.aspx?sm=CF_2b11ScgLanBJ87THDX8_2bg_3d_3d an der Umfrage beteiligen.

3. Ausschreibung im Spezifischen Programm „Menschen“ veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 18. März 2009 **drei Aufrufe zur Einreichung von Anträgen im Spezifischen Programm „Menschen“ veröffentlicht**.

Die Aufrufe umfassen die „Intra-European Fellowships (IEF)“ mit einem Budget von 95 Mio. €, „International Outgoing Fellowships (IOF)“ mit einem Budget von 28 Mio. € sowie die „International Incoming Fellowships (IIF)“ mit einem Budget von 28 Mio. €.

Deadline für die Einreichung von Anträgen ist in allen drei Fällen der 18. August 2009.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://cordis.europa.eu/fp7/calls/>

4. ERC: Review-Panel des Europäischen Forschungsrats startet offene Konsultation

Das von der Europäischen Kommission mit der **Überprüfung von institutioneller Struktur und Arbeitsweise des Europäischen Forschungsrates ERC beauftragte „Review Panel“** hat eine **öffentliche Konsultation gestartet**. Neben den Hauptvertretern der nationalen Forschungsorganisationen, die vom Panel gesondert angesprochen werden, sind alle relevanten Akteure im Bereich von Forschung und Technologie aufgefordert Input in die Konsultation einzubringen.

Das Panel plant, den Evaluierungsbericht im Sommer 2009 vorzulegen.

Input kann bis zum 24. April 2009 an die folgende Emailadresse gesendet werden:

rtd-ercreview@ec.europa.eu

5. ERC: Veröffentlichung aktualisierter Panel-Listen für die erste Ausschreibung der Advanced Grants und die zweite Ausschreibung der Starting Grants

Der ERC hat die **aktualisierte Liste der Panel-Chairs für die zweite Ausschreibung der Starting Grants sowie die Liste der Panel-Mitglieder und Chairs aus der ersten Ausschreibung der Advanced Grants veröffentlicht**.

Aufgrund der Aufstockung der Anzahl der Panels für die zweite Ausschreibung der Starting Grants sind es nun 25 Panels anstatt der bisherigen 20.

Mit einer finalen Liste für die erste Ausschreibung der Advanced Grants ist erst nach vollständigem Abschluss aller Vertragsvorbereitungen zu rechnen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/erc>

6. Partnergesuch für ein internationales Forschungsprojekt

Für ein **international vergleichendes Forschungsprojekt** mit dem Thema "Value Orientation of Students in China, Russia and Czech Republic. Comparative Research, based on empiric Dates about structure and content of dominating values." wird **ein deutscher Kooperationspartner gesucht**, um die genannte Studie auf Deutschland zu auszuweiten.

Derzeitig nehmen an dem Projekt teil:

- Faculty of Sociology, Peoples Friendship University of Russia, Moscow
- Center for Youth Studies, Beijing, China
- Department of sociology FSS, Charles University, Prag, Tschechische Republik

Ziel ist eine umfassende vergleichende Analyse der Struktur und der Inhalte der Wertesysteme der StudentInnen in verschiedenen Ländern, sowie die Untersuchung der determinierenden Faktoren, die diese Gemeinsamkeiten und die Unterschiede begründen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:

http://www.nks-swg.de/de/partnergesuche_angebote.php

7. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung

Das BMBF hat im Jahr der Geisteswissenschaften 2007 die Förderinitiative "Freiraum für die Geisteswissenschaften" gestartet, die den Besonderheiten geisteswissenschaftlicher Forschung Rechnung trägt und den Geisteswissenschaften an den Universitäten neue Möglichkeiten gibt, um ihre Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sichtbar herauszustellen und voranzutreiben.

Zentrales Element der Förderinitiative sind die **"Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung"**.

Das BMBF folgt mit dem Förderangebot der Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung den Empfehlungen des Wissenschaftsrats 2006. Es möchte auf dem Wege der projektformigen und personenbezogenen Förderung die Potentiale der Geisteswissenschaften stärken und ihren international hohen Standard weiter ausbauen. Die Internationalen Kollegs sollen zur Weiterentwicklung der Strukturen für geisteswissenschaftliche Forschung sowie deren Vernetzung beitragen und die weltweite Sichtbarkeit der geisteswissenschaftlichen Forschung in Deutschland erhöhen. Mit den Internationalen Kollegs sollen die für Deutschland wichtigen Beziehungen der geisteswissenschaftlichen Forschung zu Forschungszentren, Universitäten und Akademien in Europa und der Welt intensiviert werden.

Mit diesem Förderangebot **können insgesamt zwölf Internationale Kollegs realisiert werden**, die sukzessiv auf dem Wege regelmäßiger Ausschreibungen von einem internationalen GutachterInnengremium ausgewählt werden.

In den Auswahlrunden 2007 und 2008 wurden insgesamt sieben Kollegs mit einer Laufzeit von sechs plus sechs Jahren zur Förderung ausgewählt.

Die Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung des BMBF sollen **herausragenden GeisteswissenschaftlerInnen an deutschen Hochschulen** die Möglichkeit geben,

- eine international und europäisch sichtbare und wirksame Schwerpunktbildung der deutschen Geisteswissenschaften an den Universitäten voranzutreiben und die Verbindungen zu ausländischen Forschungsschwerpunkten und Einrichtungen zu stärken
- durch weitgehende Freistellung von universitären Verpflichtungen Freiraum für exzellente WissenschaftlerInnen zu gewinnen, um selbst gewählten Forschungsfragen nachgehen und diese entwickeln zu können
- eine Lerngemeinschaft zu bilden, die durch die systematische Konfrontation mit anderen Wissenskulturen die eigenen, meist unbefragten Selbstverständlichkeiten auf den Prüfstand stellt
- international hochrangige Fachkollegen in ihre Forschungsarbeiten an deutschen Universitäten einzubeziehen
- die geisteswissenschaftlichen Methoden - auch kulturvergleichender Forschung - weiter zu entwickeln
- Graduierte nach der Dissertation (Postdocs) an internationale Spitzenforschung heranzuführen und in Netzwerke zu integrieren.

Antragsberechtigt sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Die BewerberInnen für die Leitung eines Kollegs müssen durch einschlägige wissenschaftliche Vorarbeiten ausgewiesen sein.

Das Programm des Kollegs soll im Einklang mit der Entwicklungsperspektive der jeweiligen Universität stehen und einen Beitrag zur Profilbildung der Universität leisten.

Es wird erwartet, dass die Universitätsleitung in einem begleitenden Schreiben ihre Unterstützung des Kollegs verdeutlicht.

In der ersten Stufe sind formlose, begutachtungsfähige Vorhabensbeschreibungen bis zum 30. Juni 2009 vorzulegen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13462.php>
Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Sabine Gieske, E-Mail: sabine.gieske@dlr.de

8. Bekanntmachung des BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung zum Themenschwerpunkt „Soziale Dimensionen von Klimaschutz und Klimawandel“

Innerhalb des **Rahmenprogramms "Forschung für die Nachhaltigkeit"** beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in einem **weiteren Themenschwerpunkt zur "Sozial-ökologischen Forschung" Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu fördern.**

Das übergreifende Ziel der "Sozial-ökologischen Forschung" besteht darin, neue Wege für eine zukunftsfähige Gestaltung der Beziehungen zwischen Umwelt und Gesellschaft aufzuzeigen. Mit dem **Thema "Soziale Dimensionen von Klimaschutz und Klimawandel"** wird dabei ein gesellschaftliches Problemfeld aufgegriffen, das angesichts des Handlungsdrucks in Reaktion auf den stattfindenden Klimawandel von herausragender Aktualität ist.

Ausgehend von der Annahme, dass eine zentrale Berücksichtigung der sozialen Dimension die Voraussetzung dafür ist, dass in Bezug auf die zu erwartenden Konflikte adäquate Forschungsfragen formuliert und angemessene Lösungen gefunden werden, verfolgt die Bekanntmachung die folgenden Ziele:

- Naturwissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel sowie technische, planerische und ökonomische Instrumente zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und Anpassungsstrategien sollen in Bezug zu sozialen Aspekten gesetzt werden, um auf der einen Seite Konfliktpotenziale rechtzeitig zu erkennen und richtig einzuschätzen, auf der anderen Seite (auch unerwartete) Handlungsspielräume wahrzunehmen.
- Mit den Projektergebnissen soll zum einen das Verständnis für soziale Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels erhöht, zum anderen die Ausgestaltung von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen unterstützt werden, indem Exklusion vermieden und Akzeptanz gefördert wird.
- Da für die meisten Maßnahmen politische Weichenstellungen getroffen werden müssen, sollen die Ergebnisse sowohl an politische Entscheidungsträger als auch an die breite Öffentlichkeit vermittelbar sein.
- Es ist das dezidierte Anliegen der Fördermaßnahme, die sozial- und geisteswissenschaftliche Kompetenz im Bereich der Klimaforschung zu stärken.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und andere Institutionen bzw. juristische Personen, die Forschungsbeiträge liefern können und die Zweck- und Zweckvoraussetzungen erfüllen.

Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern grundfinanziert werden, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen eine Projektförderung für ihren zusätzlichen Aufwand bewilligt werden.

In der ersten Stufe sind zunächst formlose, begutachtungsfähige Vorhabensbeschreibungen **bis zum 30. Juni 2009** in elektronischer Form und auf dem Postweg in deutscher Sprache vorzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13484.php>
Ansprechpartnerin für die Fördermaßnahme ist Dr. Monika Wächter, E-Mail: monika.waechter@dlr.de

9. Veranstaltungshinweis: „Joint conference on geographic information matters and spatial data infrastructures“

Die „European Umbrella Organisation for Geographic Information (EUROGI)“ wird am **12. und 13. Mai 2009 in Prag** eine internationale Konferenz mit dem Titel „Joint conference on geographic information matters and spatial data infrastructures“ durchführen.

Themen dieser Veranstaltung werden sein:

- scientific opportunities and directions in the European Union;
- information and communication technologies (ICTs) for rural areas;
- security and crisis management, global monitoring for environment and security (GMES);
- Infrastructure for Spatial Information in Europe (INSPIRE);
- land records, reference map schemes, Land Parcel Identification System (LPIS);
- spatial data infrastructure (SDI);
- living labs;
- e-learning for rural areas;
- the human aspect of information society development;
- food safety and traceability;
- the shared environmental information system.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.isaf.cz/index_en.php?iMenu=10

10. Veranstaltungshinweis: „Conference on financial institutions and economic security“

Eine Konferenz mit dem Titel „Conference on financial institutions and economic security“ wird am **21. und 22. Mai 2009 in London** stattfinden.

Ziel der Konferenz und des gleichnamigen, im 7. FRP geförderten Projektes ist es, sich eingehend mit den potenziellen positiven und negativen Aspekten der Rolle der Finanzinstitutionen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Sicherheit in westlichen Industrieländern zu beschäftigen und Auswirkungen für die industrielle Innovation und wirtschaftliche Durchführung festzustellen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.open.ac.uk/ikd/events/financial-institutions-and-economic-security/>

Informationen zum Projekt finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/social-sciences/projects/390_en.html

11. Veranstaltungshinweis: „Changes of work in knowledge-based societies“

Am **28. und 29. Mai 2009** wird in **Karlsruhe** der internationale Workshop „Changes of work in knowledge-based societies“ stattfinden, der vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Forschungszentrums Karlsruhe organisiert wird.

Im Rahmen des Workshops soll der Begriff des „Wissens“ in unterschiedlichen Kontexten dargestellt und diskutiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.itas.fzk.de>

12. Veranstaltungshinweis: „Conference on innovation and the economy“

Die Konferenz „The innovation economy - getting new ideas, new partners and new growth for the global economy“ wird am **02. Juni 2009 in Brüssel** stattfinden.

Zu dieser Veranstaltung werden ca. 200 TeilnehmerInnen erwartet, die die folgenden Themen diskutieren werden:

- high-growth entrepreneurship and getting ideas from lab to market;
- university research - competition vs. collaboration;
- international research and development (R&D) collaboration;
- the next European Commission and the innovation agenda;
- open innovation - the role of multinationals in a global lab;
- joint programming of research.

Als prominenter Sprecher wird EU-Forschungskommissar Janez Potocnik an der Veranstaltung teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

http://www.sciencebusiness.net/events/innovation_economy2009.php

13. Veranstaltungshinweis: „European Research and Innovation Exhibition“

Die fünfte „European Research and Innovation Exhibition (SERI)“ wird vom **03. bis 05. Juni 2009 in Paris** stattfinden.

Die Veranstaltung wird die Möglichkeit bieten, zu erkunden und analysieren, wie die Rolle der Wissenschaft und Innovation in Zusammenarbeit mit gegenwärtigen wissenschaftlichen Themen zu sehen ist. In diesem Jahr wird der Fokus der Veranstaltung auf den folgenden Themen liegen:

- Nanosciences and Nanotechnologies – scopes of application, benefits and potential risks
- The international Year of Astronomy and its impact
- Open innovation in France and in Europe.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://seri.info/>

Herzliche Grüße
Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels
Franziska Scherer
Christa Engel
Nina Berweger
Christina Bitterberg
Kerstin Lutteropp
Judith Krümke

